

BMFT FORSCHUNGSPROJEKT dem Kennzeichen 0317127A

In Vorbereitung eines Forschungsantrages (Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMFT), Bonn- Jülich) begann ich 1985 mit Vorversuchen. 1985/1986 war ich hierfür zunächst als Forschungsleiter bei der Firma ela-GmbH Berlin angestellt. Diese Einstellung war eine vorgeschriebene Bedingung für das geplante BMFT-Projekt unter dem Titel "Zusammenarbeit zwischen Industrie und Universität". Der Antrag wurde 1986 beim BMFT gestellt als „Indirekt spezifische Förderung...“

1987 wurde der Antrag vom BMFT genehmigt, wobei die Laufzeit sich von 1987-1989 erstreckte. Für dieses Forschungsprojekt wurde ich als Projektleiter eingestellt. Für die Forschung wurde ein Betrag von 500.000 DM vom Ministerium und weitere 500.000 DM vom Gerätehersteller und Antragssteller, der ela-GmbH, Berlin zur Verfügung gestellt.

BMFT FORSCHUNGSPROJEKT (2)

Im August 1986 reicht Broers als Projektleiter den Forschungsantrag ein. In der zweiten Jahreshälfte 1987 wird das Förderprojekt „Indirektspezifische Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmen des Programms ‚**Angewandte Biologie und Biotechnologie**‘ unter dem Kennzeichen 0317127A bewilligt. Projektträger sind das BMFT und die Kernforschungsanstalt Jülich. Offizieller Gegenstand des Forschungsvorhabens ist ein „Bio-Impuls-Feld-Oszillator“ (= das von Dieter Broers entwickelte Magnetfeldgerät).

Die Laufzeit des Projekts wird auf 1. Oktober 1987 bis 30. September 1989 terminiert. Das zugewiesene Finanzkontingent beträgt 500.000 DM und gilt als das Maximum eines derartigen Förderungsrahmens. An die Bewilligung ist die Auflage gebunden, dass die elia GmbH die gleiche Fördersumme aufbringt. Damit steht eine zweckgebundene Gesamtsumme von 1.000.000 DM zur Verfügung.

